



Gleich fällt das 2:2: Angelo Malacarne gibt die kurze Ecke rein, Tobias Blasberg stoppt den Ball, und Florian Endres haut ihn rein.

BILD: DELTA

Hockey: TSMVMH darf vom Zweitliga-Aufstieg träumen, hat es nach dem 6:6 gegen Limburg aber nicht mehr selbst in der Hand

Schlageters Treffer lässt hoffen

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM. Der Traum geht weiter: Mit einem 6:6 (2:3) im Krimi gegen den Tabellenzweiten Limburger HC hat Regionalliga-Spitzenreiter TSV Mannheim Hockey die Aufstiegschance gewahrt. 35 Sekunden vor Schluss ließ Philip Schlageter die 350 Zuschauer in der J&M Arena jubeln, als er für den TSV den verdienten Ausgleich erzielte.

Trotz einer Klasseleistung wussten die Jungs von TSMVMH-Trainer Michael Kindel aber nicht so recht, wie sie das Ergebnis einordnen sollten. Es war zwar ein gefühlter Sieg, doch aus den erhofften drei Punkten wurde nichts. „Mit dem Unentschieden hat es Limburg nun selbst in der Hand, Meister zu werden und aufzusteigen, aber wir sind noch nicht aus dem Rennen“, sagte Kapitän Alexan-

TSMVMH – Limburg 6:6 (2:3)

■ **TSMVMH:** Antes, Blasberg, Endres, Leicher, Müller, Vörg, Schlageter, Zilg, Jarosch, Malacarne, Stemler, Schreiber.

■ **Tore:** 0:1 Sauer (18.), 1:1 Blasberg (23.), 1:2 Giese (25.), 2:2 Endres (28./KE), 2:3 Giese (30.), 3:3 Vörg (31.), 3:4 Giese (33.), 4:4 Schlageter (40.), 5:4 Blasberg (45.), 5:5 Schmidt-Opper (47./KE), 5:6 Giese (56.), 6:6 Schlageter (60.). – **Kurze Ecken:** TSMVMH 1/2; LHC 1/4. – **Schiedsrichter:** Leiber (Stuttgarter Kickers), Morhinweg (Mannheimer HC). – **Zuschauer:** 350. *and*

der Vörg, der die Hoffnung auf den Aufstieg noch nicht begraben hat. In der Tat bleiben die Mannheimer mit einem Punkt Vorsprung weiter an der Spitze, doch der LHC hat – wie der Tabellendritte Hanau – noch eine Partie mehr zu absolvieren als die Mannheimer. „Limburg und

Hanau steht noch das Doppelwochenende in München bevor. Da müssen die Punkte erst mal her“, sieht Kindel für sein Team eine Chance, Platz eins zu halten.

Während die TSVler mit ihrem Altersdurchschnitt von 20,5 Jahren die Zukunft noch vor sich haben, ist der LHC zum Aufstieg verdammt. „Wir müssen in die Zweite Liga kommen, sonst können wir unsere Juniorennationalspieler wie Moritz Polk und Moritz Schmidt-Opper nicht halten“, betonte Limburgs Coach Dirk Hilpisch. „Ein Unentschieden war unser Minimalziel. Beim Stand von 6:5 dachte ich, dass wir gewinnen – und dann hat ausgerechnet unser erfahrenster Spieler in der Schlussminute gepatzt“, klagte Hilpisch.

Zunächst war beiden Mannschaften die Anspannung anzumerken. Erst in der 18. Minute fiel das erste Tor, als Sebastian Sauer zum 0:1 für

die Gäste traf. Tobias Blasberg egalisierte zwar fünf Minuten später zum 1:1, mit seinem ersten Tor des Tages stellte Marco Giese aber den alten Abstand wieder her. Der überragende Akteur der Hessen ließ später noch die Treffer zum 2:3, 3:4 und 5:6 folgen. Nach der Pause kam die rasche Antwort von Kapitän Alexander Vörg mit dem 3:3. „Das spricht für unsere Mannschaft, in der Kabine denkt keiner bei uns über eine Niederlage nach“, lobte Torhüter Frederik Antes den Kampfegeist des Teams.

In der Halle begann es in der 45. Minute zu brodeln, als Blasberg den TSMVMH erstmals in Führung brachte – 5:4. Nachdem erneut die Gäste vorgelegt hatten, nahm Kindel in der Schlussphase Keeper Antes zugunsten eines weiteren Feldspielers aus dem Kasten und wurde dafür belohnt. „Das Unentschieden geht in Ordnung“, sagte Antes.